

ORTENBURGS NEUER EHRENBÜRGER

Ehrenbürger der Marktgemeinde Ortenburg: Diese hohe Anerkennung wird nur wenigen Persönlichkeiten zuteil.

Seit 1900 gibt es nur zehn Ehrenbürger in der Marktgemeinde. Bis vor kurzem gab es – neben einer Reihe bereits verstorbener Honoratioren – mit Altbürgermeister Reinhold Hoenicka und dem in Ortenburg geborenen Klimaforscher Professor Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber lediglich zwei. In einem feierlichen Festakt im prächtigen gräflichen Empfangszimmer auf Schloss Ortenburg wurde nun Dipl.-Ing. Karl Wißpeintner die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Der 1946 geborene Ortenburger führte seit 1978 das damals neu gegrün-

dete Unternehmen „Micro-Epsilon“, das unter seiner Ägide bald zum weltweit agierenden Spezialisten für hochpräzise Sensor- und Messtechnik avancierte. Trotz Standorten in Tschechien, der Schweiz, Frankreich, Großbritannien, den Vereinigten Staaten und China behielt das mittelständische Unternehmen seinen Hauptsitz im Ortenburger Ortsteil Dorfbach und ist damit einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Gleichzeitig konnte damit Karl Wißpeintner sein großes Interesse an der Heimat umsetzen: Vier Wahlperioden lang, von 1984 bis 2008, engagierte er sich als Marktrat (von 1990 bis 1996 auch als dritter Bürgermeister), und gestaltete so die Entwicklung der Gemeinde mit, wofür ihm bereits die Ortenburger Bürgermedaille verliehen wurde. Seit 2008 ist er auch Träger



des Bundesverdienstkreuzes am Bande. 2012 gab er die Geschäftsführung des Unternehmens ab und kümmert sich ausschließlich um die Leitung der Micro-Epsilon Messtechnik Beteiligungs-GmbH. Er widmet sich in verstärktem Maße dem Leben in Ortenburg „außerhalb der Arbeit“: Er war unter anderem maßgeblich am Entstehen und Gelingen des Ortenburger Generationenparks beteiligt, der zum beliebten und gut frequentierten Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist. Er fördert als schöngestigter Mäzen großzügig Kunst und Kultur in der Region –

darunter das Festival „Klassik am Schloss“, zu dem hochrangige Künstler ins Konzertzelt auf die Ortenburger Schlosswiese kommen, und bringt als „Netzwerker“ durch seine vielfältigen Kontakte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Menschen zusammen.

Die Marktgemeinde Ortenburg kann sich glücklich schätzen, mit Karl Wißpeintner eine Persönlichkeit in ihren Reihen zu haben, deren Engagement in so hohem Maße dem Wohl und dem Gedeihen der Gemeinde gilt.

Kulturpreis für Christian Johannes Zeitler

„Der Kulturpreis im Bereich Bildende Kunst“ ging heuer an Christian Johannes Zeitler, Bildhauer aus dem Ortenburger Ortsteil Neustift.

Der gebürtige Landshuter legte 1985 die Bildhauerprüfung für Hartgestein an der Steinfachschule Wunsiedel im Fichtelgebirge ab und ist seit 1986 freischaffend tätig. Er ist unter anderem Gründungsmitglied der Künstlergruppe „G-Lock“, war Jury- und zeitweises Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Christliche Kunst in München, ist seit 1998 Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler Niederbayern und seit 2012 Gildenmeister und Vorstandsmitglied der Innviertler Künstlergilde. In verschiedenen Austauschprojekten unter anderem mit

Tschechien und Bulgarien pflegt er die künstlerische Beziehung nach Zentral- und Südosteuropa. Christian Johannes Zeitlers zentraler Werkstoff ist Granit, er gestaltet aber auch Metall oder Papier. Dabei ist ihm wichtig, dass das Kunstwerk mit der Natur entsteht, nicht gegen sie. Seine fast ausschließlich abstrakten Werke aus den Bereichen LandArt, Skulptur im öffentlichen Raum, Kunst und Kirche sowie Kunst und Schule finden sich im gesamten südostbayerischen Raum, aber auch in Tschechien, der Slowakei, in Spanien, Frankreich, den Niederlanden, in Ungarn, Bulgarien und selbst in Japan. Eines seiner bekanntesten Werke ist die über vier Meter hohe Skulptur „einsames altes paar“, die am Landkreishaus in Afham/Ortenburg steht. Ihr zugrunde liegt ein Gedicht Ernst Jandls.



ORTENBURGER ADVENTSKALENDER

Die Marktgemeinde Ortenburg lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Adventskalender in das AWO-Seniorenzentrum Inge Gabert ein.

Die 24 Fenster im Innenhof werden wie in den Vorjahren von Vereinen, Schulklassen und Kindergärten gestaltet. Tänze, Musikstücke, Geschichten und Gesangsbeiträge stimmen samstags, am 26.11., 10.12. und 17.12.2016 von 16 – 18 Uhr auf die besinnliche Zeit ein. Am Sonntag, den 04.12.2016, zum Nikolauseinzug erwartet die Besucher ab 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm.

Zu Gunsten der mitwirkenden Ortenburger Schulen und Kindergärten werden

an den vier Wochenenden wieder Lose verkauft. Durch die großzügigen Spenden der Betriebe warten an jedem der Nachmittage zahlreiche Gutscheine und schöne Preise auf die Gewinner. Die Hauptverlosung ist für den letzten Veranstaltungsnachmittag vorgesehen. Lose, die an den vorangegangenen Veranstaltungstagen nicht gezogen werden, behalten bis zur Endziehung ihre Gültigkeit. Die Einnahmen aus Kuchenverkauf usw. fließen in die einzelnen Vereins- oder Klassenkassen. Ein herzliches Dankeschön gilt neben allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren auch Heimleiter Uli Buchberger und seinem Team. (G. Grimbs)

Foto: Archiv Grimbs





Torten-Gruß vom Landrat für eine besondere Auszeichnung

„Süße“ Glückwünsche in Form von zwei großen Torten gab es von Landrat Franz Meyer für die Ortenburger Unternehmen Micro-Epsilon und R. Scheuchl.

ausgezeichnet wurden. Verliehen wird der Preis an besonders wachstumsstarke, dynamische und ausbildungsstarke, mittelständische Unternehmen.

Bürgermeister Stefan Lang und Landrat Franz Meyer würdigten die Unternehmen als Vorzeigebetriebe und dankten vor allem für das Engagement und für die Schaffung und den Erhalt der zahlreichen Arbeitsplätze in der Region.

Franz Meyer gratulierte zum Preis „BAYERNS BEST 50“, mit dem Micro-Epsilon in diesem Jahr und die benachbarte Firma R. Scheuchl im letzten Jahr vom Bayerischen Wirtschaftsministerium



Bild (v.l.): Richard Scheuchl (GF Scheuchl), Dipl.-Ing. Karl Wißpeintner (GF Micro-Epsilon Messtechnik Beteiligungs-GmbH), Ulf Scheuchl (GF Scheuchl), Dr. Udo Dingreiter (GF Scheuchl), Bürgermeister Stefan Lang, Landrat Franz Meyer, Dr. Alexander Wißpeintner (GF Micro-Epsilon), Prof. Dr. Martin Sellen (GF Micro-Epsilon), Dr. Thomas Wißpeintner (GF Micro-Epsilon), Andreas Rettenberger (Prokurist Micro-Epsilon)

Ensemble „11“

Die Bläser der Wiener Philharmoniker kommen nach Ortenburg!

Das Ensemble „11“ wurde 1997 gegründet und stellt eine vollkommen neue Idee im Rahmen der Kammermusik-Ensembles der Wiener Philharmoniker dar.

Am 1. April 2017 findet dieses ganz besondere Konzert in der Aula der Evangelischen Realschule Ortenburg statt. Bereits zur Zeit Mozarts gab es die sogenannten Harmoniemusiken, die ausschließlich aus Bläsern bestanden und Stücke verschiedener Komponisten erfolgreich als Arrangements aufführten

Mit dieser Besetzung ist es möglich ein vielseitiges Repertoire aufzuführen.

Neben den Werken von Mozart stehen auch Stücke von Adam, Bach, Beethoven, Bizet, Brahms, Händel, u.v.m. auf dem Programm. Der Amerikaner Walter Skolnik hatte 2001 mit dem Werk „Divertimento for Ten Wind Instruments and Percussion“ das erste Originalwerk für dieses Ensemble komponiert. Bisher gab es Konzerte in Wien, Salzburg, Hannover, Würzburg und Offenburg, dazu vier Tourneen in Japan und eine in deutschen Großstädten.

Karten für das Konzert in Ortenburg, am 1. April 2017, bekommen Sie ab sofort bei Schreibwaren Gebeßler in Ortenburg, bei der PaWo, den PNP-Geschäftstellen und im Vilshofener Kleiderzimmer.

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Wie wär's mit der Ortenburger Gutscheinkarte?

Sie ist individuell, passt zu jedem Beschenkten und kommt garantiert gut an.

Die Gutscheinkarte ist in jedem Fall ein ideales Geschenk, das immer den Geschmack des Beschenkten trifft. Denn sie hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber handelsüblichen Gutscheinen: Sie kann in jedem der teilnehmenden Ortenburger Geschäfte eingelöst werden. Mehr dazu erfahren Sie online auf www.leben-in-ortenburg.de. So können sich Familienmitglieder, Freunde oder Kollegen aus der Vielzahl der Geschäfte das Geschenk aussuchen, das ihnen gefällt. Die Gutscheinkarte ist auch für

Firmeninhaber lohnend, die sie an ihre Mitarbeiter oder Kunden verteilen möchten, denn bis zu einem Wert von 60 Euro sind „Geschenke zu besonderen Anlässen“ steuer- und sozialversicherungsfrei. Die Gutscheine gibt es zu Werten von 10, 20 oder 50 Euro bei allen teilnehmenden Geschäften in Ortenburg. Eine dekorative Einsteckkarte, die sich individuell beschriften lässt, ist mit dabei. Der Gutschein verfällt nicht und kann zum Nennwert immer wieder ausgegeben und eingelöst werden. Ende letzten Jahres hat der Gewerbeverein diese besonderen Gutscheinkarten mit Unterstützung der Initiative „Leben in Ortenburg“ eingeführt.

PROGRAMM DEZEMBER



01. bis 04.12.2016
Keramik im Advent
Vorweihnachtliche Ausstellung

in der Keramikwerkstatt von Maria Bartsch, Parschalling 30

03.12.2016
Holzkirchner Dorfweihnacht
 Holzkirchen

04.12.2016 ab 13 Uhr
Ortenburger Adventskalender mit Nikolauszug
 AWO-Seniorenzentrum Inge Gabert

10.12. von 16 bis 18 Uhr
Ortenburger Adventskalender
 AWO-Seniorenzentrum Inge Gabert

16.12.2016 um 19:30 Uhr
Heilige Nacht - Eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma gespielt von Bettina Mittendorfer
 Weiherhaustheater Maskara

17.12.2016 von 16 bis 18 Uhr
Ortenburger Adventskalender
 AWO-Seniorenzentrum Inge Gabert

18.12.2016 um 15:00 Uhr
„Der Eisenhans“ mit Frieder Kahlert
 Weiherhaustheater Maskara

20.01. um 19:30 Uhr
Mozarts geheimes Tagebuch
 Weiherhaustheater Maskara

22.01.2017 um 15:00 Uhr
Der Trommler - Ein Märchen der Gebrüder Grimm
 Weiherhaustheater Maskara

Nähere Informationen über Veranstaltungen auf www.leben-in-ortenburg.de